

Informationen zum Oberstufenunterricht in den Fächern Englisch und Französisch für Schüler der 10. Klassen

- Englisch kann als Leistungskurs (LK) oder Grundkurs (GK) im Abitur Prüfungsfach sein. Das Fach Französisch kann nur belegt werden, wenn es bereits in der 9. und 10. Klasse besucht wurde. Es kann als Grundkurs im Abitur als Prüfungsfach gewählt werden.
- Das Leistungsfach ist im Abitur immer ein schriftliches Prüfungsfach. Wird Englisch als Leistungskurs gewählt, sind Kombinationen mit nahezu allen anderen Fächern möglich. Näheres kann der Tabelle der Wahlmöglichkeiten (dazu gibt es eine Informationsveranstaltung der PÄKos) entnommen werden. - Leistungskursfächer haben grundsätzlich fünf Wochenstunden. Es werden pro Semester zwei Klausuren geschrieben, die zu 50% in die Gesamtnote einfließen. Die anderen 50% sind der „Allgemeine Teil“ (AT). Dieser setzt sich aus der mündlichen Leistung zusammen, z.B. Mitarbeit (incl. Vor- und Nachbereitung des Unterrichts), Referate, Beiträge zur Gruppenarbeit, Präsentationen.
- Fächer der Grundkurse, die vier Semester belegt werden, können drittes Prüfungsfach (schriftlich) oder viertes Prüfungsfach (mündlich) sein. Ebenso kann ein solches Fach auch als Referenzfach in der 5. Prüfungskomponente gewählt werden. Grundkursfächer haben grundsätzlich drei Wochenstunden. Es wird pro Semester eine Klausur geschrieben, die zu einem Drittel in die Gesamtnote einfließt. Zwei Drittel sind immer der Allgemeine Teil (AT). Hinweis: Sollten Sie Latein und Altgriechisch in der Oberstufe durchgängig belegen, besteht keine Verpflichtung zur Wahl einer modernen Fremdsprache.

Anforderungen in den Fächern – Themenfelder und Inhalte der vier Kurshalbjahre

Englisch (LK und GK):

- E-1/e-1: Individuum und Gesellschaft (z.B. zwischenmenschliche Beziehungen, Lebensentwürfe, Rollenerwartungen an Männer und Frauen, gesellschaftliche und individuelle Moralvorstellungen)
- E-2/e-2: Nationale und kulturelle Identität (z.B. Abbau von Vorurteilen in der Gesellschaft, Leben in der multikulturellen Gesellschaft, nationale Identität in Literatur, Kunst, Musik und Film, Nationen zwischen Tradition und Innovation)
- E-3/e-3: Eine Welt – Globale Fragen (z.B. Globalisierung, Verantwortung gegenüber der Umwelt, wissenschaftlicher Fortschritt und Zukunftsentwürfe, Fairness für das Individuum, Staaten und Volkswirtschaften)
- E-4/e-4: Herausforderungen der Gegenwart (z.B. aktuelle Fragen des politischen und sozialen Lebens, Arbeit und Karriere, Rolle und Wirkungsweise der Massenmedien, Lebensräume – Leben in der Stadt, den Vorstädten, auf dem Land)

Die Rahmenpläne sehen für die Leistungskurse weitere Wahlthemen vor. Einzelheiten sind dort nachzulesen. (Ganz einfach über unsere Schulhomepage: *Informationen für... Lehrer... zu dem Link: Rahmenpläne*)

Die Themenfelder für das Fach **Französisch (GK)** sind identisch (also z.B. fr-1: Individuum und Gesellschaft), für die Inhalte werden im Rahmenlehrplan teilweise aber andere Vorschläge gemacht (nachzulesen über den oben angegebenen Link auf der Schulhomepage).

Anforderungen in den Fächern – Kompetenzerwerb

Fremdsprachige Handlungsfähigkeit ist in der Oberstufe Leitziel des Unterrichts in den modernen Fremdsprachen. Sie entwickelt sich im Zusammenhang von kommunikativer (Lesen, Hören (und Sehen), Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung), methodischer (Lern- und Arbeitstechniken, Umgang mit Texten und Medien, Präsentation) und interkultureller (Orientierungswissen, Bewältigung interkultureller Situationen) Kompetenz. Dabei sollen die Lernenden zunehmend ihre Strategien für selbst organisiertes und selbst verantwortetes Lernen erweitern und festigen.

In den Rahmenlehrplänen wird der Kompetenzerwerb aufgrund des unterschiedlichen Umfangs in den Leistungs- und Grundkursen entsprechend differenziert.

Anforderungen in den Fächern – Klausuren

Klausuren sind ein wesentlicher Bestandteil in der Kursoberstufe. Die sprachliche, methodische und inhaltliche Vorbereitung auf Klausuren sind wesentlicher Inhalt des Unterrichts. Die drei Anforderungsbereiche Reproduktion/Textverstehen, Reorganisation/Analyse und Werten/Gestalten sollten in den Aufgabenstellungen der Klausuren abgedeckt sein (zusätzlich möglich: Mediation/Sprachmittlung).

	Dauer (in Min.)	Umfang der Textvorlage (Wörter)*	Eigenleistung der Schüler (mind...Wörter)	Dauer (in Min.)	Umfang der Textvorlage	Eigenleistung der Schüler (mind...Wörter)
	GRUNDKURS			LEISTUNGSKURS		
1. Semester	90	300-500	400	135	400-600	1. 500 2. 550
2. Semester	90	400-600	450	135	500-800	1. 600 2. 600
3. Semester**	135	500-800	600	240	700-1000	1. (750)***
				135	500-800	2. 600
4. Semester	90	400-600	450	135	500-800	600

* abhängig von der Aufgabenstellung, z. B. nicht anwendbar bei der Analyse eines Gedichts

** eine Klausur unter Abiturbedingungen

*** keine Vorgabe im Abitur

Französisch (Klassen 7-10 des SESB-Zuges, Klassen 9-10 des altsprachlichen Bildungsgangs)

Klassenstufe	Anzahl/SJ	Dauer (in Min.)	Aufgabenformate	Hilfsmittel
7	4	45	Geschlossene, halboffene und offene Aufgabenstellungen (letztere sollten mit steigender Klassenstufe umfangreicher werden)	
8	4	45		
9	4	45		
10	4	45		

Gymnasiale Oberstufe - Grundkurs Französisch (ab Jahrgangsstufe 7 bzw. 9)

Semester	Anzahl	Dauer (in Min.)	Umfang der Textvorlage	Hilfsmittel
1.	1	90	200-350 Wörter ¹	einsprachiges Wörterbuch
2.	1	90	250-400 Wörter	
3.	1	135	300-450 Wörter	
4.	1	90	250-400 Wörter	

Anforderungen in den Fächern – Abitur

Die schriftliche Abiturprüfung im Leistungskurs (erstes oder zweites Prüfungsfach) dauert vier Zeitstunden (+ 30 Minuten Zeit für die Wahl des Aufgabenvorschlags), im Grundkurs (drittes Prüfungsfach) drei Zeitstunden (+ 30 Minuten Zeit für die Wahl des Aufgabenvorschlags). - Aufgabenbeispiele für das schriftliche Abitur sind in den Fachbriefen (über unsere Schulhomepage: *Informationen für... Lehrer... zu dem Link: Fachbriefe*) nachzulesen.

Die mündliche Abiturprüfung (viertes Prüfungsfach) besteht aus zwei Aufgabenteilen. Sie dauert insgesamt 20 Minuten. Die reine Vorbereitungszeit beträgt 20 Minuten. - Eine Aufgabe wird den Sachgebieten des 4. Semesters entnommen, die andere Aufgabe den Sachgebieten eines anderen vom Prüfling benannten Kurshalbjahres. Die erste Teilaufgabe besteht aus einer materialgebundenen Aufgabe, zu der ein möglichst freier Vortrag in Englisch gehalten werden soll. Die zweite Teilaufgabe besteht aus einem Prüfungsgespräch.

Englisch und Französisch können auch als Referenzfach für die 5. Prüfungskomponente gewählt werden. Die Prüfung erfolgt dann in der Fremdsprache. Dies ist in der Regel nicht möglich, wenn Englisch lediglich als „fächerübergreifender Aspekt“ gewählt wird.

¹ Ausnahme: Gedichte

Ergänzungskurse im Fach Englisch am Gymnasium Steglitz

Für Schüler der gymnasialen Oberstufe (nur ehemalige 10. Klassen) besteht die Möglichkeit, im Fach Englisch einen zweisemestrigen Ergänzungskurs zu belegen. Die folgenden Kursinhalte werden angeboten:

Debating

Ein 'Debating'- Ergänzungskurs fördert in hohem Maße die Rezeption und Produktion des Englischen im Hinblick auf eine spezielle Form der Diskussion mit festgelegten Regeln. Neben dem Erlernen des vorgegebenen Ablaufs einer Debatte und dem Übernehmen von spezifischen Rollen (Chairman, Proposer, Opposer, House) wird von den Schülern gefordert, nach einer Phase, in der ein Thema vorbereitet wurde, in der tatsächlichen Debatte dann flexibel auf neue Argumente einzugehen und in den eigenen Diskussionsbeiträgen darauf angemessen zu reagieren, was eine anspruchsvolle Anforderung besonders im Bereich einer fremdsprachlichen Leistung bedeutet (= methodische Kompetenz).

Als interkulturelle Kompetenz eignen sich die Schüler Wissen über die Redekultur anglophoner Länder an und vertiefen ihren Einblick in die Bedeutung des Debattierens an Schulen und Universitäten im englischsprachigen Raum.

Die erworbenen Fähigkeiten können dann (keine Pflicht!) u.a. beim Debattierwettbewerb der Berliner und Brandenburger Schulen (Ende Januar) und ggf. auch bei den „Germans“ (Juni) angewendet werden.

Weitere Hinweise:

Der Kurs eignet sich besonders um bestehende Sprechhemmungen abzubauen, da vielfältige Sprechaktivitäten auf unterschiedlichem Niveau angeboten werden. Besonders sinnvoll ist die Belegung dieses Kurses für Schüler/-innen, die Englisch als 4. Prüfungsfach (mündliche Prüfung) oder 5. Prüfungsfach (Präsentationsprüfung) wählen möchten. Da die mündliche Sprachproduktion aber in allen Grund- und Leistungskursen eine hohe Bedeutung hat, eignet sich dieser Kurs eigentlich für alle Schüler. Dementsprechend wird auch die Klausurleistung überwiegend in mündlicher Form erbracht.

Weiterhin wichtig ist, dass keinesfalls nur politische Themen berücksichtigt werden. Das Diskutieren und Debattieren kann man mit allen kontroversen Fragen üben, die durchaus auch amüsant sein dürfen (z. B. *This house believes that teachers shouldn't be older than 50*). Die Themenwahl erfolgt gemeinsam mit dem Kursleiter.

Für weitere Fragen können Sie sich gerne an Herrn Roestel wenden. Ein Beispiel (allerdings auf sehr hohem Niveau) für eine Debatte nach den Regeln der „World School's Debate“ ist unter <http://video.google.com/videoplay?docid=-366504012945496349> zu finden.

Cambridge Certificate in Advanced English (CAE)

Im Ergänzungskurs 'Cambridge Certificate in Advanced English' werden vornehmlich die sprachlichen Fertigkeiten der Schüler geschult, die zu den Kernbereichen der kommunikativen Kompetenz gehören, dem Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben.

Die Inhalte der Aufgabenstellungen vertiefen das soziokulturelle Wissen der Schüler über englischsprachige Länder und befähigen sie zur Bewältigung von interkulturellen Situationen (= interkulturelle Kompetenz). Ihre methodische Kompetenz erweitern die Schüler anhand der Lern- und Arbeitstechniken, die in Aufgaben geübt werden, sowie im Umgang mit Texten und Medien als auch durch Präsentationen.

All dies geschieht auf einem so hohen Niveau, dass sich die Teilnehmer dann anschließend zu einer weltweit anerkannten externen Prüfung melden können, die ihnen eine sehr gute Sprachbeherrschung bestätigt und den Zugang zu vielen Universitäten in anglophonen Ländern ermöglicht. Die Kursinhalte orientieren sich an den Vorbereitungskursen, die auch an Sprachschulen angeboten werden.

Da die Prüfung sehr anspruchsvoll ist, darf der Kurs nicht als Ersatz, sondern nur zusätzlich zu einem Grund- oder Leistungskurs gewählt werden. Er setzt bereits gute englische Sprachkenntnisse voraus und erfordert zusätzliche häusliche Vorbereitung.

Zudem sollte der Kurs auch nur von Schüler/-innen gewählt werden, die auch an der Prüfung teilnehmen möchten. Die Prüfungsgebühr beträgt zurzeit (Stand: April 2012) 170,- Euro, Schulen erhalten aber bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 einen Nachlass von 20% (demnach dann 136,- Euro).

Weitere Hinweise:

Sollte sich ein(e) Schüler/-in das CPE (Certificate of Proficiency in English) zutrauen, kann er/sie sich auch dieser Prüfung unterziehen (hilfreich bei Bewerbungen an englischen Eliteuniversitäten). Die Vorbereitung auf diese Prüfung kann aber nicht Schwerpunkt des an der Schule angebotenen Kurses sein.

Zur Einordnung (in Klammern die Niveaustufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; niedrigste Stufe A1, höchste Stufe C2):

CPE (C2) – CAE (C1) – FCE (B2) – PET (B1, entspricht MSA-Prüfung)

Für weitere Informationen können Sie sich gerne an Frau Schmid, Herrn Stenzel oder Herrn Roestel wenden. Nützliche Hinweise, unter anderem auch Übungsbeispiele, sind unter http://www.cambridgeesol.de/schulprojekt_berlin.php zu finden.